

Freie Szene: Let's talk about money, honey? - TRAINING

Zusammenhänge zwischen Politik, Ästhetik, Produktion und Verwaltung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-004.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Freie Szene: Was ist das und was könnte es sein?
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Miriam Walther Kohn (MWK)
Anzahl Teilnehmende	3 - 10
ECTS	1 Credit
Lehrform	Training (Zwischen Seminar und Workshop)
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Studierende sensibilisieren sich für Fragen in Bezug zu (gegenwärtigen) ökonomischen Verhältnissen im Bereich des freien Theaterschaffens. Darüber hinaus sind sie basierend auf dieser Auseinandersetzung fähig, selbstkritisch Fragen hinsichtlich ihrer (künstlerischen) Zukunft und möglichen Lebensentwürfen zu stellen.
Inhalte	Das Modul setzt sich mit unterschiedlichen ökonomischen Verhältnissen, Lebensweisen und Wertvorstellungen im Kontext des freien Theaterschaffens auseinander. Wir leben in einer Zeit, in der die Ökonomie gesellschaftlich und politisch eine hegemoniale Stellung hat. Sie beeinflusst unser (alltägliches) Leben und unsere (künstlerischen) Lebensentwürfe. Nur schon deshalb ist es notwendig, dass wir uns mit ihr und den Fragen, die sie aufwirft, kritisch auseinandersetzen. Gemeinsam stellen wir Fragen zu Wertvorstellungen, Lebensweisen, Lebensentwürfen und (künstlerischen) Tätigkeiten. Im Rahmen des Moduls werden diverse Künstler*innen, die in der freien Szene (Zürichs) tätig sind, eingeladen, um von ihren ökonomischen Verhältnissen, Wertvorstellungen, Lebensweisen und (künstlerischen) Tätigkeiten zu berichten.
Bibliographie / Literatur	Für die jeweiligen Lektionen werden ausgewählte Texte, Artikel, etc. bereitgestellt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Seminarraum 221 (Tische, Stühle, Beamer)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:14-19) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden